

Im Norden entsteht ein starkes Stück Aalen



OB Thilo Rentschler erläuterte auf dem Stadtoval die weitere Entwicklung des Quartiers. Foto: Stadt Aalen

Über 100 Bürgerinnen und Bürger waren zum Stadtrundgang Nord mit OB Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle gekommen. „Auf dem Stadtoval wird Wohn- und Arbeitsraum für rund 600 Menschen geschaffen. Das Quartier durchläuft die Metamorphose vom alten Eisenbahner- und Industriestandort hin zu einem starken Stück Aalen mit hoher Aufenthaltsqualität“, sagte Rentschler den Teilnehmern der Bürgerbeteiligungsveranstaltung. Die Quartiersentwicklung ist Teil des integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Der Stadtverwaltung ist wichtig, die Bürger bei der Umsetzung miteinzubinden.

Der Verbindungssteg über die Gleise dürfe nicht schlechtgerechnet werden. „Dieses

Bauwerk ist Teil eines neuen Wegeverbindungsnetzes zwischen Innenstadt und den Quartieren Stadtoval, Hirschbach, Galgenberg und Rönenberg“, sagte Rentschler. Der zentrale Ort auf dem Stadtoval, die Drehscheibe Grüne Mitte, Sorge für einen Ort der Begegnung und des Verweilens. „Von dort eröffnen sich neue Ausblicke von einem bislang nicht zugänglichen Ort aus.“ Im künftigen Kulturbahnhof zeigte sich ebenfalls ein Baufortschritt – erste Wände werden dort derzeit betoniert. Zusammen mit dem dringend erforderlichen Hotelneubau, der im Frühjahr 2019 starten wird, entstehe ein lebendiges Ensemble. Dazu trage auch der Veranstaltungssaal für rund 350 Besucher sowie das Theater der Stadt Aalen, die Musikschule und das Kino am Kocher bei.

„Dieses wird durch den DRK-Bau mit Kindertagesstätte, Büros und Wohnungen sinnvoll ergänzt. Die Mischung stimmt hier im Quartier“, sagte Rentschler. Das Stadtoberhaupt erinnerte an die großen Bemühungen der Stadt beim sozialen Wohnungsbau. Neben der städtischen Wohnungsbau Aalen, die ein 120-Millionen-Euro-Investitionsprogramm fahre, würden private Bau-träger zu sozialgebundenem Wohnungsbau verpflichtet. „Dazu kommt, dass in Aalen mehr gebaut werden muss, weil Aalens Bevölkerung anwächst“, sagte Rentschler.

Beim zweiten Teil des Rundgangs führte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle die Teilnehmer über den Rönenberg. Dort baut die Wohnungsbau Aalen aktuell sieben Häuser mit insgesamt 71 Wohnungen.

Durch die luftige Anordnung bleibe mehr Raum für Grün als bislang. Steidle betonte, dass eine gute Durchmischung aus Eigentums-, geförderten und Sozialwohnungen die Integration erleichtere und ein Quartier lebens- und liebenswert mache. Die Durchschnittsmieten der Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft seien deutlich unter den Werten auf dem freien Markt.

Beim Abschluss im Loft 5 des Lokschrupens kamen die Bürgerinnen und Bürger mit OB Rentschler und Baubürgermeister Steidle ins Gespräch, zahlreiche Fragen konnten beantwortet werden. Dabei wurde klar, dass viele Themen verschiedener Fachbereiche bei der Stadtentwicklung zusammenspielen.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle zeigte die Baufortschritte beim Wohnungsbau am Rönenberg.